



TORAH OHR • PARSHAS BEREISHIS • MAAMAR 4

להבין הטעם שנשתנה יצירת גוף האדם משאר כל...

Den Grund verstehen, warum der
menschliche Körper anders gebildet wurde ...



Pflanzen und Tiere entstanden auf einmal vollständig, Leib und Seele zugleich, weil das Pflanzliche und das Tierische benachbarte Ebenen sind; der Körper des Menschen wurde zunächst als lebloser Staub gebildet, weil die sprechende Seele, deren Wurzel in der höchsten Weisheit (Chochmah) liegt, sich nur mit der untersten, unbelebten Ebene verbinden kann („Ihr Anfang ist in ihr Ende eingekellt“); von dort aus hebt sie die gesamte Schöpfung empor.

ZU EHREN VON

מוקדש לכבוד הגאון המקובל רבי לוי יצחק שניאורסאהן זצ"ל

Der Vater des Rebbe, Reb Levi Yitzchok



LikuteiTorah.com

DIE CHASSIDISCHE PARSHA

likuteitorah.com/de/torah-ohr/bereshis/4/

KERNGEDANKE

Pflanzen und Tiere entstanden auf einmal vollständig, Leib und Seele zugleich, weil das Pflanzliche und das Tierische benachbarte Ebenen sind; der Körper des Menschen wurde zunächst als lebloser Staub gebildet, weil die sprechende Seele, deren Wurzel in der höchsten Weisheit (Chochmah) liegt, sich nur mit der untersten, unbelebten Ebene verbinden kann („Ihr Anfang ist in ihr Ende eingekellt“); von dort aus hebt sie die gesamte Schöpfung empor.

Jeder Abschnitt: zuerst der hebräische Text, dann die Übersetzung, anschließend eine kurze Erläuterung unter einer goldenen Linie. Kleine Zahlen im hebräischen Text verweisen auf die Anmerkungen am Ende.

DER MAAMAR IN KÜRZE

Der Maamar fragt, warum der Körper des Menschen anders gebildet wurde als der jedes anderen Geschöpfes. Pflanzen und Tiere gingen auf das Wort G-ttes hin vollständig aus der Erde hervor, „in ihrer vollen Gestalt“; der Körper des Menschen wurde zunächst aus Staub, einer ungeformten Masse, zusammengetragen, und erst danach blies G-tt den Lebensatem in ihn. Das scheint eine Erniedrigung zu sein: Der Körper des Menschen begann auf einer niedrigeren Stufe als die Tiere. Die vier Ebenen der Schöpfung – unbelebtes, pflanzliches, tierisches und sprechendes Leben – entsprechen den vier Buchstaben des unaussprechlichen g-ttlichen Namens (Havayah). Der Körper eines Tieres gehört zum Pflanzlichen, seine Seele zum Tierischen; da es benachbarte Ebenen sind, konnten sie auf einmal entstehen. Die sprechende Seele liegt vom Pflanzlichen um einen Rangsprung entfernt und konnte nicht gemeinsam mit ihm hervortreten. Der Körper des Menschen ist gerade deshalb unbelebt, weil der Mensch der Zweck der Schöpfung ist: Wie ein Hebebock eine Mauer an ihrem untersten Balken anhebt, tritt die Seele in die niedrigste Materie ein, um alles über ihr emporzuheben. Die sprechende Seele ist die Yud, das Unbelebte die untere Hei, und „Ihr Anfang ist in ihr Ende eingekellt“; ebenso heißt es: „Mit Chochmah gründete Er die Erde.“ Die Verbindung solch weit voneinander entfernter Extreme erforderte zwei Namen: Havayah und den Namen, der g-ttliche Strenge bezeichnet (Elokim): „Havayah Elokim formte.“

GLIEDERUNG

1 Die Frage: Warum wurde der Körper des Menschen anders gebildet?

¶1–3

Gräser, Bäume, Tiere und Fische gingen auf das Wort G-ttes hin so hervor, wie sie sind, Leib und Seele zugleich; der Körper des Menschen wurde zunächst aus Staub, einer ungeformten Masse, zusammengetragen, und erst danach „blies Er in seine Nasenlöcher den Lebensatem“.

2 Die vier Ebenen und warum benachbarte Ebenen gemeinsam entstehen

¶4-6

Das bedeutet für den Menschen eine Erniedrigung, „hinter und vor“. Die vier Ebenen entsprechen den Buchstaben von Havayah. Der pflanzliche Körper und die tierische Seele eines Tieres sind benachbarte Ebenen, zwischen denen keine weitere Ebene liegt; deshalb entstanden sie auf einmal. Das Sprechende ist vom Pflanzlichen um einen Rangsprung entfernt.

3 Die Schöpfung von unten her emporheben

¶7-8

Der Mensch ist der Zweck der Schöpfung; er hebt die Funken in den unteren Welten durch Brot und Kleidung empor, während er G-tt mit Wissen (Daas) dient. Wie ein Hebebock an der untersten Strebe einer Mauer ansetzen muss, tritt die Seele in den niedrigsten Körper ein und hebt alles über ihm empor; daher medaber, abgeleitet von „Er führt (yadber) Völker“.

4 Das Höchste verbindet sich mit dem Niedrigsten

¶9-11

Das Pflanzliche und das Tierische sind die Vav und die obere Hei; das Sprechende ist die Yud, die weit über ihnen steht, und ist in der unteren Hei, der Quelle des Unbelebten, eingekleidet. So wurden die Himmel, die Gefühlsattribute, mit Tevunah [Einsicht] begründet, die Erde aber, die Buchstaben, mit Chochmah; deshalb begann Adam als ungeformte Masse.

5 Zwei Namen für die Bildung des Menschen

¶12

Da das Sprechende und das Unbelebte von einem Extrem zum anderen weit voneinander entfernt sind – weit mehr als der Körper und die Seele eines Tieres –, erforderte ihre Verbindung zwei Namen: „Havayah Elokim formte.“

SCHLÜSSELBEGRIFFE

Unbelebtes, Pflanzliches, Tierisches, Sprechendes

דומם, צומח, חי, מדבר
Die vier Ebenen der Schöpfung, die den vier Buchstaben von Havayah entsprechen: das Unbelebte der unteren Hei, das Pflanzliche der Vav, das Tierische der oberen Hei und das Sprechende der Yud und ihrer Spitze.

Benachbarte Ebenen und ein Rangsprung

צומח וחי סמוכים
Zwischen dem Pflanzlichen und dem Tierischen liegt keine weitere Ebene; daher konnten Körper und Seele eines Tieres auf einmal entstehen. Das Sprechende ist vom Pflanzlichen „um einen Rangsprung“ entfernt und konnte nicht gemeinsam mit ihm hervortreten.

Ungeformte Masse (Golem)

גולם
Der Körper Adams vor dem Lebensatem: Staub, der zu einem Körper ohne Lebenskraftseele geformt wurde, die Ebene des Unbelebten („Deine Augen sahen meine ungeformte Masse“).

Die Funken emporheben

מעלה הנצוצות
Der Zweck des Menschen: Die Funken, die in die unbelebten, pflanzlichen und tierischen Bereiche gefallen sind, werden emporgehoben, wenn diese seinen Bedürfnissen dienen – als Brot zum Essen und Kleidung zum Tragen –, während er G-tt mit Wissen (Daas) dient.

Ihr Anfang ist in ihr Ende eingekleilt

נעוץ תחלתו בסופו
Die höchste Ebene verbindet sich mit der niedrigsten: die Yud mit der unteren Hei, Chochmah mit der „Erde“; deshalb ist die sprechende Seele im Unbelebten und nicht im Pflanzlichen eingekleidet.

„Mit Chochmah gründete Er die Erde“

בחכמה יסד ארץ
Die „Himmel“, die Gefühlsattribute, die aus der Betrachtung erwachsen, wurden mit Tevunah gegründet; die „Erde“, die Buchstaben und das Unbelebte, wurde mit Chochmah gegründet, die über dieser Ordnung steht. Adams Seele stammt aus der höchsten Chochmah.

Zwei Namen וייצר ה' אלקים

Die Bildung des Menschen wird mit zwei Namen, Havayah und Elokim, beschrieben, weil die Verbindung der sprechenden Seele mit einem unbelebten Körper zwei Extreme vereint.

ABSCHNITT 1 • 11-3

Die Frage: Warum wurde der Körper des Menschen anders gebildet?

1 להבין הטעם שנשתנה יצירת גוף האדם¹ משאר כל הנבראים כמו הצומח והחי שכולם נברא גופם ע"י מאמר² ה'

Um den Grund zu verstehen, weshalb die Gestaltung des menschlichen Körpers sich von der aller übrigen Geschöpfe unterscheidet, etwa der Pflanzen und Tiere, deren Körper alle durch den Ausspruch G-ttes erschaffen wurden,

Der Maamar beginnt mit seiner Frage: Warum wurde der Körper des Menschen anders erschaffen als der jedes anderen Geschöpfes? Pflanzen und Tiere kamen unmittelbar durch das gesprochene Wort G-ttes – durch Seinen „Ausspruch“ – ins Dasein, Körper und Leben zugleich.

כמ"ש ביום ג' תדשא הארץ דשא עשב מזריע כו' עץ עושה פרי כו' ויהי כן³ וכן ביום חמישי ישרצו המים שרץ נפש חיה⁴ כו'.

wie es über den dritten Tag geschrieben steht: „Die Erde lasse Pflanzen sprießen, Kräuter, die Samen hervorbringen ..., Fruchtbäume, die Früchte tragen ...“, und so geschah es“; und ebenso am fünften Tag: „Die Wasser sollen von Schwärmen lebender Wesen wimmeln ...“

Die Belegverse: Am dritten Tag sagte G-tt: „Die Erde lasse Pflanzen sprießen“ (Genesis 1:11), und am fünften: „Die Wasser sollen wimmeln“ (Genesis 1:20). In beiden Fällen entsteht das Lebewesen auf den Befehl G-ttes hin vollständig aus seinem Element.

2 וכן בכולם הרי שהארץ הוציאה את העשבים ואת האילנות כאו"א [כל אחד ואחד] כמו שהוא אח"כ עם הנפש הצומחת שבו

Und ebenso verhält es sich bei allen: Die Erde brachte die Gräser und die Bäume hervor, jedes einzelne so, wie es später ist, samt der vegetativen Seele in ihm.

Jede Pflanze kam bereits in ihrer endgültigen Gestalt aus dem Boden hervor, zusammen mit ihrer „vegetativen Seele“ – der Lebenskraft, die sie wachsen lässt.

וכן גם הבע"ח [הבעלי חיים] הוציאה הארץ ג"כ כמו שהן חיים את הדוב ואת הארי כו' וגם המים שרצו כן שרץ נפש חיה⁵ הם הם הדגים ג"כ כמו שהן

Und ebenso brachte auch die Erde die Tiere hervor, so wie sie sind, lebendig – den Bären und den Löwen usw.; und auch die Wasser wimmelten auf diese Weise von „Gewimmel lebender Wesen“, nämlich den Fischen, ebenfalls so, wie sie sind,

Dasselbe gilt für Landtiere und Fische: Die Erde und die Wasser brachten sie bereits lebendig hervor, so wie sie sind.

דהיינו הגוף עם הנפש החיונית שבתוכו יחד ע"י מאמר ה' שאמר תוצא הארץ⁶ כו' ישרצו המים כו' das heißt: den Körper zusammen mit der ihn im Innern belebenden Seele, durch das Wort G-ttes, der sprach: „Die Erde bringe hervor ...“, „Die Wasser sollen wimmeln ...“.

Das heißt: Körper und belebende Seele kamen allein durch das Wort G-ttes gemeinsam hervor: „Die Erde bringe lebende Wesen hervor“ (Genesis 1:24) und „Die Wasser sollen wimmeln“ (Genesis 1:20).

והוא צוה ונבראו⁷ כמו שהן עתה וכמארז"ל [וכמאמר רבותינו זכרונם לברכה] בקומתן נבראו.⁸ משא"כ כבריאת האדם שנעשה גופו תחלה בפ"ע [בפני עצמו] עפר בלי שום נפש חיונית בתוכו.

„Er gebot, und sie wurden erschaffen“, so wie sie jetzt sind, wie unsere Weisen seligen Angedenkens sagten: „Sie wurden in ihrer vollen Größe erschaffen.“ Anders verhielt es sich bei der Erschaffung des Menschen: Sein Körper wurde zuerst für sich allein aus Staub gemacht, ohne eine Lebenskraftseele in ihm.

Mit den Worten von Psalm 148:5: „Er gebot, und sie wurden erschaffen“, so wie sie jetzt sind; und die Weisen lehren, dass die Werke der Schöpfung „in ihrer vollen Größe erschaffen“ wurden, also vollständig geformt waren. Der Mensch bildet die Ausnahme: Sein Körper wurde zuerst für sich allein als lebloser Staub gemacht.

3 וכמ"ש וייצר ה' אלקים את האדם⁹ עפר מן האדמה וכמארז"ל [וכמאמר רבותינו זכרונם לברכה] שעה ראשונה צבר עפרו¹⁰ כו'

Wie geschrieben steht: „Und Havayah Elokim formte den Menschen aus Staub von der Erde“; und wie unsere seligen Weisen sagten: „In der ersten Stunde wurde sein Staub zusammengetragen ...“

Der Vers sagt, dass der Mensch „aus Staub von der Erde“ geformt wurde (Genesis 2:7), und der Talmud beschreibt Adams ersten Tag Stunde für Stunde: In der ersten Stunde wurde sein Staub zusammengetragen, und erst danach wurde er geformt.

ומתחלה היה גולם כמ"ש גלמי ראו עיניך¹¹ עד שאח"כ ויפח באפיו נשמת חיים הרי שלא יצא גופו מן הארץ על דרך שהוא עתה בהיות בו נפש החיונית והמדברת אלא שלקח עפר ועשה ממנו גוף.

Zunächst war er eine ungeformte Masse (Golem), wie geschrieben steht: „Deine Augen sahen meine ungeformte Masse“, bis danach „Er blies den Lebensatem in seine Nasenlöcher.“ Daraus folgt, dass sein Körper nicht auf dieselbe Weise aus der Erde hervorging, wie er jetzt ist, da die belebende und die sprechende Seele in ihm sind; vielmehr nahm Er Staub und formte daraus einen Körper.

Bevor er Leben empfing, war er ein Golem, eine geformte, aber leblose Masse, und Psalm 139:16, „Deine Augen sahen meine ungeformte Masse (golmi)“, wird als Hinweis auf diese Stufe verstanden. Erst danach blies G-tt ihm Leben ein; daher entstand der Körper des Menschen nicht lebendig aus der Erde, wie es bei den Tieren der Fall war, sondern er wurde in einem gesonderten Schritt aus Staub geformt.

ABSCHNITT 2 • 14-6

Die vier Ebenen und warum benachbarte Ebenen gemeinsam entstehen

4 ואח"כ נפח נשמה באפו כו'. וזהו בחי' שפלות לגבי האדם שהרי הגוף שלו נמוך במדרגה¹² יותר מגופות הבע"ח [הבעלי חיים] שנתהווה בבחינת דומם עד שאח"כ ויפח באפיו¹³ כו'.¹⁴ עם היותו מובחר בנבראים¹⁵

Und danach hauchte Er eine Seele in seine Nasenlöcher usw. Das ist eine Hinsicht, in der der Mensch niedrig steht; denn sein Körper steht auf einer niedrigeren Stufe als die Körper der Tiere, da er auf der Ebene des Unbelebten entstand, bis danach: „Er hauchte in seine Nasenlöcher ...“ – obwohl er das Auserlesenste unter den Geschöpfen ist.

Dass der Mensch zunächst als lebloser Staub geschaffen wurde, ist ein Ausdruck von Niedrigkeit: In seinem Ursprung steht der Körper des Menschen niedriger als der eines Tieres, da er auf der Ebene des Domem [des Unbelebten] begann, wie Erde oder Stein – und das, obwohl der Mensch das Auserlesenste unter den Geschöpfen ist.

וז"ש [וזהו שכתוב] אחור וקדם¹⁶ כו'. אך להבין זה על מה ולמה נהייתה כן.

Und dies ist es, was geschrieben steht: „Hinten und vorn ...“ Doch müssen wir verstehen, weshalb und wozu dies so geworden ist.

Beide Seiten klingen in den Worten „Hinten und vorn hast Du mich gebildet“ (Psalm 139:5) an: Dem Körper nach ist der Mensch der Letzte und Niedrigste, der Seele nach der Erste und Höchste. Nun stellt sich die Frage, weshalb G-tt ihn auf diese Weise geschaffen hat.

הענין הוא כי הנה ד' בחי' דצח"ם [דומם צומח חי מדבר]¹⁷ הם כנגד ד' אותיות דשם הוי"ה. הדומם הוא כמו עפר ואבנים ומתכות שאין לו גידול והצומח הם אילנות ועשבים¹⁸ כו'

Die Erklärung ist folgende: Die vier Stufen – das Unbelebte, das Pflanzliche, das Tierische und das Sprechende – entsprechen den vier Buchstaben des unaussprechlichen g-tlichen Namens (Havayah). Zum Unbelebten gehören etwa Staub, Steine und Metalle, die nicht wachsen; zum Pflanzlichen gehören Bäume und Gräser usw.;

Die Antwort beginnt mit den vier Klassen der Schöpfung – das Unbelebte, das Pflanzliche, das Tierische und das Sprechende (der Mensch) –, die den vier Buchstaben des Namens Havayah (Yud, Hei, Vav, Hei) entsprechen. Unbelebte Dinge wie Staub, Stein und Metall wachsen nicht; Pflanzen hingegen schon.

ובע"ח [ובעלי חיים] יש להם כ"ז [כל זה] ונוסף ע"ז נפש החי' [החיה] הרוחני' [הרוחנית].¹⁹ ובמדבר נוסף עוד על כולם נפש השכלית נפש המדברת כו'.²⁰

Die Tiere besitzen all dies, und darüber hinaus die geistige tierische Seele. Im Sprechenden [Wesen] kommt zu all dem noch die intellektuelle Seele, die sprechende Seele usw. hinzu.

Tiere wachsen und besitzen darüber hinaus eine geistige tierische Seele. Der Mensch, das „sprechende“ Wesen, fügt eine intellektuelle Seele hinzu, die sich in der Sprache ausdrückt.

5 והנה דרך כלל הבע"ח [הבעלי חיים] הם כלולים מבי' דברים הגוף שבו הוא בחי' צומח²¹ שהרי נולד קטן ונעשה גדול והנפש שבו היא נפש החי' [החיה] למינה.

Nun bestehen Tiere im Allgemeinen aus zwei Dingen: ihrem Körper, der auf der Ebene des Pflanzlichen steht, denn er wird klein geboren und wächst heran; und der Seele in ihnen, der tierischen Seele ihrer Art.

Ein Tier besteht aus zwei Bestandteilen: einem Körper, der zur pflanzlichen Ebene gehört, da er von klein zu groß heranwächst, und einer Seele der tierischen Ebene, die seiner jeweiligen Art entspricht.

ומה ששניהם יצאו ביחד מן הארץ. דהיינו הגוף עם נפש החי' [החיה] שבו ע"י מאמר ה' כו'

Und dass beide gemeinsam aus der Erde hervorgingen – das heißt, der Körper zusammen mit der tierischen Seele in ihm – durch den Ausspruch G-ttes usw.:

Die Frage ist, warum diese beiden gemeinsam, durch einen einzigen g-tlichen Ausspruch, aus der Erde hervorgingen.

היינו משום שבחיי צומח וחי עם היותם ב' מדריגות זו למעלה מזו אבל הם²² סמוכי' [סמוכים / סמוכין] זה לזה.

Das liegt daran, dass die Ebenen des Pflanzlichen und des Tierischen zwar zwei Stufen sind, eine über der anderen, aber dennoch unmittelbar nebeneinanderliegen.

Der Grund ist: Das Pflanzliche und das Tierische sind zwei verschiedene Stufen, eine über der anderen, und doch liegen sie unmittelbar nebeneinander – nichts steht zwischen ihnen.

6 ולכן יכולים להתחבר יחד דהיינו שיהיה התהוותם בבת אחת כיון שבחיי צומח הוא סמוך לבחיי חי ואין ביניהם הפסק עוד מדרגה אחרת

Daher können sie miteinander verbunden werden, das heißt, sie können gleichzeitig entstehen, da die Ebene des Pflanzlichen unmittelbar an die Ebene des Tierischen angrenzt und keine weitere Ebene zwischen ihnen liegt.

Da keine Zwischenebene das Pflanzliche vom Tierischen trennt, können beide miteinander verbunden werden und in einem einzigen Vorgang entstehen.

לכן נתהוו הבע"ח [הבעלי חיים] גופם ונפשם החיונית בבת אחת כנ"ל. משא"כ המדבר רחוק בדילוג הערך מהצומח ולכן לא הי' יכול לצאת עם הגוף כאחד:²³

Daher entstanden die Tiere, ihre Körper und ihre Lebenskraftseelen, gleichzeitig, wie oben gesagt. Anders verhält es sich mit dem sprechenden [Wesen]: Es ist vom Pflanzlichen durch einen Sprung in der Rangordnung weit entfernt und konnte daher nicht zugleich mit dem Körper hervorgehen.

So entstanden der Körper und die Lebenskraft des Tieres gleichzeitig. Die menschliche, „sprechende“ Seele hingegen ist durch einen Sprung – die Tierstufe liegt dazwischen – vom Pflanzlichen entfernt und konnte deshalb nicht gemeinsam mit einem Körper hervorgehen.

ABSCHNITT 3 • ¶7-8

Die Schöpfung von unten her emporheben

7 ואמנם מה שגופו היה דומם דוקא הוא כי היות ידוע דהאדם הוא תכלית הבריאה²⁴

Doch dass sein Körper gerade aus unbelebter Materie bestand, liegt daran, dass bekannt ist, dass der Mensch der Zweck der Schöpfung ist;

Nun erklärt der Maamar, warum der Körper des Menschen gerade aus unbelebter Materie bestehen musste: Der Mensch ist der Zweck der Schöpfung.

והיינו להיות הוא מעלה הנצוצות שנפלו בדצ"ח [בדומם צומח חי] ע"י שנטפלים לצרכיו לחם לאכול ובגד ללבוש והוא יש בו דעת לעבוד את ה' כו'.

das heißt, er soll die Funken erheben, die in die unbelebten, pflanzlichen und tierischen [Bereiche] gefallen sind, indem diese seinen Bedürfnissen untergeordnet werden – Brot zum Essen und Kleidung zum Anziehen –, während er das Wissen (Daas) besitzt, G-tt zu dienen usw.

Seine Aufgabe ist es, die „Funken“ zu erheben – die Fragmente des g-ttlichen Lichts, die in allen Dingen verborgen sind –, die in die mineralische, pflanzliche und tierische Welt gefallen sind. Dies tut er, indem er diese für seine Bedürfnisse verwendet, Brot isst und Kleidung trägt, während er das Wissen (Daas) besitzt, G-tt zu dienen; wenn das, was er nutzt, seinem Dienst Kraft gibt, wird es gemeinsam mit ihm erhoben.

8 ועד"מ כשצריכים להגביה איזה דבר מן הארץ ע"י כלי ההגבהה הנקרא ליווע"ר²⁵ צריכים לאחוז בחלקים התחתונים שבו דוקא

Zum Beispiel: Wenn man etwas mithilfe eines Hebegeräts, das „Levar“ [Wagenheber] genannt wird, vom Boden heben muss, muss man das Hebegerät gerade an seinen untersten Teilen fassen,

Eine Analogie zum Anheben schwerer Gegenstände: Bei dem Hebegerät, das der Text Levar (Wagenheber) nennt, muss man den Gegenstand an seinem untersten Teil fassen.

כמו בהגבהת כותלי בית שצריכים להתחיל להגביה הקורה התחתון דוקא ואז ממילא יוגבהו גם העליונים הימנו.

wie beim Anheben der Wände eines Hauses, wo man gerade damit beginnen muss, den untersten Balken anzuheben; dann werden von selbst auch die darüberliegenden Balken angehoben.

Wenn man die Wände eines Hauses anhebt, hebt man den untersten Balken an, und alles, was auf ihm ruht, wird mit angehoben.

משא"כ אם היה מתחיל מאמצע הכותל לא היה מגביה התחתונים. כמו"כ [כמו כן] נשמת האדם נתלכשה בגוף שמבחי' דומם היותר תחתון מכולם ויעלה אותו וממילא יתעלי גם הצומח שהוא למעלה מדומם כו'

Anders wäre es, wenn man in der Mitte der Wand begänne: Dann würde man die unteren Teile nicht anheben. So wurde auch die Seele des Menschen in einen Körper gekleidet, der der Stufe des Unbelebten angehört, der niedrigsten von allen; sie wird ihn erheben, und dadurch wird von selbst auch das Pflanzliche erhoben, das über dem Unbelebten steht usw.

Wenn man in der Mitte anhebt, bleibt der untere Teil zurück. So wurde die Seele des Menschen in einen Körper gesetzt, der von der alleruntersten Stufe, dem Unbelebten, stammt, damit durch dessen Erhebung alles über ihm Befindliche, beginnend mit dem Pflanzlichen, ebenfalls erhoben wird.

ועי"ש [ועל שם] זה נקי מדבר מלשון ידבר עמים²⁶ כלומר שהוא המנהיג את כולם בהיותו מעלה אותם עי" עבודתו כו'.

Aus diesem Grund wird der Mensch medaber („Sprechender“) genannt, vom Ausdruck „Er führt (yadber) Völker“; das heißt, er ist der Anführer aller, da er sie durch seinen Dienst erhebt usw.

Daher wird der Mensch medaber („Sprechender“) genannt, vom selben Wortstamm wie yadber in „Er führt Völker unter uns“ (Psalm 47:4). Der Vers bedeutet dem einfachen Wortsinn nach „Er unterwirft Völker unter uns“; der Maamar versteht yadber als einen Ausdruck für Führen: Der Mensch führt die gesamte Schöpfung, indem er sie durch seinen Dienst an G-tt erhebt.

ABSCHNITT 4 • 19-11

Das Höchste verbindet sich mit dem Niedrigsten

9 והנה נשמת האדם דוקא יען היותו בחי" מדבר הגבוה שבכולם יתלבש בדומם דוקא ולא בצומח

Die Seele des Menschen nun ist gerade deshalb, weil sie die Stufe des Sprechenden darstellt, die höchste von allen, gerade im Unbelebten gekleidet und nicht im Pflanzlichen.

Die menschliche Seele, die als Stufe des Sprechens die höchste ist, ist gerade im Unbelebten gekleidet, nicht im Pflanzlichen.

כי צומח רחוק מבחי" מדבר רק לבחינת החי הוא סמוך כנ"ל שהם בחי" ו' ובחי" ה' עלאה דשם הוי"ה הסמוכה לוי"ו

Denn das Pflanzliche ist von der Stufe des Sprechenden weit entfernt; nur der Stufe des Tierischen steht es nahe, wie oben gesagt. Denn sie entsprechen dem Vav und dem oberen He des unaussprechlichen g-tlichen Namens (Havayah), das dem Vav benachbart ist.

Das Pflanzliche ist von der Stufe des Sprechens weit entfernt und nur dem Tierischen nahe. In den Buchstaben von Havayah entsprechen diese dem Vav und dem oberen (ersten) He, die nebeneinanderstehen.

אבל בחינת מדבר הוא יו"ד וקש"י [וקצו של יו"ד] שלמעלה מעלה מן הוי"ו אלא בבחינת ה' תתאה שהוא מקור בחינת דומם הוא מתלבש כי נעוץ תחלתו בסופן^{27,28} דוקא.

Doch die Stufe des Sprechenden entspricht dem Yud und der Spitze des Yud, die weit, weit über dem Vav stehen. Vielmehr kleidet sie sich in die Stufe des unteren He, das die Quelle der Stufe des Unbelebten ist; denn „ihr Anfang ist gerade in ihr Ende eingekellt“.

Die Stufe des Sprechens entspricht dem Yud und der Spitze des Yud, weit über dem Vav. Sie tritt stattdessen in das letzte He ein, die Quelle des Unbelebten, denn wie Sefer Yetzirah sagt, ist der Anfang in das Ende „eingekellt“: Das Höchste verbindet sich unmittelbar mit dem Niedrigsten.

10 והענין דכתיב בחכמה יסד ארץ²⁹ כונן שמים בתבונה ושמים וארץ הם רוחניות וגשמיות שהם דרך כלל

דומם וצומח

Und die Erklärung lautet: Es steht geschrieben: „Mit der Weisheit (Chochmah) gründete Er die Erde; mit Tevunah (Verständnis) festigte Er die Himmel.“ Himmel und Erde stehen für das Geistige und das Körperliche, die im Allgemeinen dem Unbelebten und dem Pflanzlichen entsprechen.

Sprüche 3:19 sagt, die Erde sei mit Chochmah gegründet und die Himmel mit Tevunah (Verständnis, d. h. Binah) gefestigt worden. Himmel und Erde stehen für das Geistige und das Körperliche – im weiteren Sinn für das Pflanzliche und das Unbelebte.

כי הדומם הוא הגשם היותר אחרון והצומח יש בו איזה רוחניו³⁰ [רוחניות] ולמעלה היינו זו"נ [זעיר אנפין ונוקבא] שהמדות נק' צומח שיש בהן קטנות וגדלות אבל האותיות הם בחי' דומם שאין בהם גידול כו'.

Denn das Unbelebte ist die allerletzte [Stufe der] Körperlichkeit, während das Pflanzliche eine gewisse Spiritualität in sich trägt. Auf höherer Ebene entspricht dies der Konfiguration der emotionalen Attribute (Zeir Anpin) und dem weiblichen Gegenstück (Nukva): Die Gefühlsattribute (Mid-dos) werden „pflanzlich“ genannt, weil sie Kleinheit und Größe aufweisen; die Buchstaben hingegen sind die Ebene (Bechinah) des Unbelebten, das kein Wachstum kennt usw.

Das Unbelebte ist das am stärksten Körperliche; das Pflanzliche enthält einen gewissen geistigen Anteil, weil es lebt und wächst. In den göttlichen Attributen (Sefiros) entspricht dies Zeir Anpin und Nukva: Die Emotionen sind „pflanzlich“, weil sie von klein zu groß anwachsen, während die Buchstaben (Sprache und die Königsherrschaft (Malchus)) „unbelebt“ sind, feststehend und ohne Wachstum.

11 והנה שמים עם היותם נעלים במדרגה הוא כוננם בתבונה שלמטה מהחכמה ובחכמה יסד ארץ³⁰

שלמטה במדרגה משמים. ולכאורה נהפוך הוא.

Die Himmel aber, obwohl sie auf einer höheren Ebene stehen, hat Er mit Tevunah [verständnisvoller Einsicht] gegründet, die unterhalb der Weisheit (Chochmah) liegt; und mit Chochmah gründete Er die Erde, die auf einer niedrigeren Ebene steht als die Himmel. Dem Anschein nach müsste es genau umgekehrt sein!

Das Rätsel: Die Himmel stehen höher, und doch wurden sie mit Tevunah geschaffen, die unterhalb von Chochmah liegt, während die niedrigere Erde mit der höheren Chochmah geschaffen wurde. Man würde das Gegenteil erwarten.

אבל הענין מטעם הנ"ל כי היא הנותנת שבחי המדות מקבלים מהבינה שמהתבוננות מתפעל והוא בחי חי וצומח משא"כ החכמה היא למעלה מערך זה

Aber die Sache verhält sich aus dem oben genannten Grund so; gerade dies ist der Grund dafür: Die Ebene (Bechinah) der Gefühlsattribute (Middos) empfängt von dem Verständnis (Binah), denn durch Betrachtung wird man innerlich bewegt; dies ist die Bechinah des Tierischen und des Pflanzlichen. Chochmah dagegen steht jenseits dieser Kategorie.

Die Antwort folgt dem bereits genannten Prinzip: Die Gefühle gehen aus Binah hervor, denn die Betrachtung einer Idee regt Gefühle an. Dies ist ein stufenweises, unmittelbar benachbartes Verhältnis, die Art, die dem Tierischen und dem Pflanzlichen entspricht. Chochmah liegt dagegen gänzlich außerhalb einer solchen Beziehung.

אבל בה יסד ארץ משום דנתחב"ס [דנעוץ תחלתן בסופן] כו' ולכן הי' [היה] גוף האדם מתחלה דומם דוקא ולא כשאר בע"ח [בעלי חיים] שנתהווה גופם בבחי צומח מתחלתם ולא הי' [היה] דומם

Dennoch gründete Er mit ihr die Erde, denn „ihr Anfang ist in ihr Ende eingekellt“ usw. Deshalb befand sich der Körper des Menschen zunächst gerade auf der Bechinah des Unbelebten und nicht wie bei den übrigen Tieren, deren Körper von Anfang an auf der Bechinah des Pflanzlichen entstanden und nicht unbelebte Materie waren.

Gerade weil Chochmah so hoch steht, kann sie das Niedrigste gründen, denn „ihr Anfang ist in ihr Ende eingekellt“. Deshalb begann der Körper des Menschen als unbelebte Materie, anders als bei den Tieren, deren Körper von Anfang an pflanzlich waren.

משא"כ אדה"ר [אדם הראשון] דכתיב ב"י [ביה] גלמי ראו עיניך³¹ בחי גולם ודומם ואח"כ ויפח³² כו' לפי שנשמתו מבחי ח"ע [חכמה עילאה] ובחכמה יסד ארץ.

Anders war es bei Adam HaRishon, dem ersten Menschen, von dem geschrieben steht: „Deine Augen sahen meine formlose Masse“ – die Bechinah eines Golems [eines formlosen Gebildes] und des Unbelebten – und danach: „Er hauchte ...“, denn seine Seele stammt aus der Bechinah der überirdischen Chochmah, und „mit Chochmah gründete Er die Erde“.

Adams Körper begann als Golem, leblos und unbelebter Materie gleich, bevor G-tt ihm Leben einhauchte, denn seine Seele geht auf die überirdische Chochmah zurück – und Chochmah gründet die „Erde“, das Unbelebte.

ABSCHNITT 5 • ¶12

Zwei Namen für die Bildung des Menschen

12 וְכֹזֵה יוֹבֵן מִיֵּשׁ בְּבִרְיַאת הָאָדָם וַיֵּצֶר ה' אֱלֹקִים בְּכִי שְׁמוֹת כִּי לִהְיוֹת הַתַּחֲבֵרוֹת נִפְשׁוֹ וּגּוּפוֹ מְדַבֵּר וְדוֹמֵם הַרְחוֹקִים זְמִיז [זה מזה] בְּעֶרְךָ יוֹתֵר מְרִיחֹק הַגּוֹף מֵהַנֶּפֶשׁ שֶׁבְּשֵׂאֵר כָּל הַבְּעִיָּה [הַבְּעָלִי חַיִּים] כִּנּוּל שְׁצוּמָה וְחִי סְמוּכִים יָחַד

Damit verstehen wir, was über die Erschaffung des Menschen geschrieben steht: „Und Havayah Elokim formte“, mit zwei Namen; denn es geht um die Verbindung seiner Seele und seines Körpers – des Sprechenden und des Unbelebten –, die dem Rang nach weiter voneinander entfernt sind als Körper und Seele bei allen anderen Tieren, denn wie oben gesagt, stehen das Pflanzliche und das Tierische einander nahe;

Dies erklärt, warum im Vers über die Erschaffung des Menschen zwei g-tliche Namen verwendet werden: Havayah und Elokim. Die Seele des Menschen (das Sprechende) und sein Körper (das Unbelebte) liegen viel weiter auseinander als die Seele und der Körper eines Tieres, die benachbarten Ebenen angehören.

מִשְׁאֵיכָּהוּ דְּדוֹמָם עִם הַמְּדַבֵּר שֶׁרְחוֹקִים זְמִיז [זה מזה] מֵהַקְצָה אֶל הַקְצָה וְלֹכֵן כְּדִי שִׁיתַּחֲבֵרוּ יָחַד הוּא עִי"ב שְׁמוֹת: 33

wohingegen das Unbelebte und das Sprechende weit voneinander entfernt sind, vom einen Extrem zum anderen. Damit sie miteinander verbunden werden, bedarf es daher zweier Namen.

Das Sprechende und das Unbelebte stehen an entgegengesetzten Extremen; um sie miteinander zu verbinden, müssen daher zwei Namen zusammenwirken. Der folgende Maamar sagt (Absatz 18), dass durch diese beiden Namen Chochmah mit Malchus verbunden wird.

IN DER EIGENEN AVODAH

Der Körper des Menschen wurde aus der niedrigsten Materie genommen, damit er mit ihm die ganze Welt emporheben kann: Wenn das Brot, das er isst, und die Kleidung, die er trägt, einem Menschen dienen, der sein Wissen (Daas) dazu nutzt, G-tt zu dienen, werden auch die Funken emporgehoben, die in die unbelebten, pflanzlichen und tierischen Bereiche gefallen sind. Deshalb wird der Mensch medaber [Sprechender] genannt – einer, der alle Geschöpfe „führt“ und sie durch seinen G-ttesdienst emporhebt.

FRAGEN ZUM GESPRÄCH

1. Warum konnten Körper und Seele eines Tieres gemeinsam aus der Erde hervorgehen, während der Körper des Menschen zunächst als lebloser Staub gebildet werden musste?
2. Wie erklärt der Hebebock, der eine Mauer an ihrem untersten Balken anhebt, warum der Körper des Menschen unbelebt und nicht pflanzlich ist?
3. Was zeigen die vier Buchstaben des Namens Havayah darüber, welche Seele mit welchem Körper verbunden werden kann?
4. Warum wurden die Himmel mit Tevunah begründet und die Erde mit Chochmah, obwohl die Himmel das Höhere der beiden sind?
5. Warum erforderte die Bildung des Menschen zwei Namen, „Havayah Elokim“?

QUELLEN UND VERWEISE

Anmerkungen

ABSATZ 1

1 להבין הטעם שנשתנה יצירת גוף האדם

Eine weitere Abschrift dieses Maamars, gedruckt nach dem Manuskript eines Schreibers, das der Tzemach Tzedek eigenhändig durchgesehen hatte; der Anmerkung zufolge erläutert sie diese Dinge ausführlich.

ANMERKUNG VON KEHOT

הנחה אחרת בס' מאמרי אדה"צ פרשיות ע' טו. בהתחלה: וייצר ה' אלקים [נדפס מכת"י מעתיק מוגה בגוכתי"ק כ"ק הצי"צ] מבאר הענינים בארוכה. ראה לעיל בציונים והערות לכ"ק אדמו"ר זי"ע. המאמר עם הגהות באוה"ת בראשית כרך ו תתרנ"א, א (מלקו"ת לג"פ כג, ד). חלק מהמאמר נמצא גם בסה"מ תרל"ג ע' רע"א. בד"ה כל שמעשיו מרובים תרנ"ג ע' רכ ואילך. בסה"מ תרנ"ד ע' רנו ואילך. קונטרס ומעין מאמר טו. ראה ד"ה ויגש אליו יהודה תרס"ח (בהמשך תרס"ו ע' תצד). המאמר נמצא בגוכתי"ק כ"ק הצי"צ משנת תקע"א-ב. ד"ה זה נזכר לקמן מד, א. לקו"ת ראה לא, א. ביאורו להצי"צ כרך א ע' תכג.

2 הצומח — ע"י מאמר ה'

Dort ergänzt der Rebbe Rashab an dieser Stelle: „und deshalb wurden ihr Körper und ihre Seele als eines erschaffen“.

ANMERKUNG VON KEHOT

בתרס"ו שם נוסף: "ולכן נברא גופם ונפשם כא"י".

3 תדשא הארץ דשא . . עץ עושה פרי . . ויהי כן

Der Ausspruch am dritten Tag, durch den die Erde Gräser und Fruchtbäume hervorbrachte. Der Alter Rebbe führt ihn an, um zu zeigen, dass die Pflanzen auf G-ttes Wort hin bereits vollständig ausgebildet hervorgingen.

בראשית א': 11

וַיֹּאמֶר אֱלֹקִים תְּדַשָּׂא הָאָרֶץ דָּשָׁא עֵשֶׂב מִזֵּרִיעַ וְרֹעַ עֵץ פְּרִי עֹשֶׂה פְּרִי לְמִינֵהוּ אֲשֶׁר יִרְעוּ-בּוֹ עַל-הָאָרֶץ וַיְהִי-כֵן:

And G-d said: 'Let the earth put forth grass, herb yielding seed, and fruit-tree bearing fruit after its kind, wherein is the seed thereof, upon the earth.' And it was so.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית א, יא. א, כד. א, כ. — בסדר זה הובא גם בספר המאמרים ת"ש ע' 61, ומציין ע"י כ"ק אדמו"ר זי"ע שם בהערה וי"ל דשינה סדר הפסוקים, כדי לסמוך מעשה ארץ זל"ז עכ"ל.

4 ישרצו המים שרץ נפש חיה

Der Ausspruch am fünften Tag, durch den die Wasser Fische und andere Lebewesen hervorbrachten. Er zeigt, dass auch das tierische Leben auf G-ttes Wort hin vollständig aus seinem Element hervorging.

בראשית א': 20

וַיֹּאמֶר אֱלֹקִים יִשְׂרָצוּ הַמַּיִם שָׂרָץ נֶפֶשׁ חַיָּה וְעוֹף יְעוֹפֵף עַל-הָאָרֶץ עַל-פְּנֵי יָמִי הַשָּׁמַיִם:

And G-d said: 'Let the waters swarm with swarms of living creatures, and let fowl fly above the earth in the open firmament of heaven.'

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 2

5 Die Wasser brachten Schwärme lebender Wesen hervor – die Fische –, ebenfalls mitsamt ihrem Leben.

בראשית א': 20

וַיֹּאמֶר אֱלֹקִים יִשְׂרָצוּ הַמַּיִם שָׂרָץ נֶפֶשׁ חַיָּה וְעוֹף יְעוֹפֵף עַל-הָאָרֶץ עַל-פְּנֵי יָמִי הַשָּׁמַיִם:

And G-d said: 'Let the waters swarm with swarms of living creatures, and let fowl fly above the earth in the open firmament of heaven.'

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

6 תוצא הארץ

„Die Erde bringe lebende Wesen nach ihrer Art hervor.“ Die Landtiere gingen lebendig aus der Erde hervor, Körper und Seele zugleich.

בראשית א': 24

וַיֹּאמֶר אֱלֹקִים תּוֹצֵא הָאָרֶץ נֶפֶשׁ חַיָּה לְמִינָהּ בְּהֶמָּה וְרֶמֶשׂ וְחַיְתוֹ-אָרֶץ לְמִינָהּ וַיְהִי-כֵן:

And G-d said: 'Let the earth bring forth the living creature after its kind, cattle, and creeping thing, and beast of the earth after its kind.' And it was so.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

7 והוא צוה ונברא

Der Psalmist ruft die Himmel, die Engel und alle Heerscharen oben dazu auf, den Namen G-ttes zu preisen: „Denn Er gebot, und sie wurden erschaffen.“ Der Maamar entlehnt diese Worte, um zu sagen, dass die Geschöpfe auf Seinen Befehl hin so ins Dasein kamen, wie sie sind.

תהילים קמ"ח: 5

יְהַלְלוּ אֶת-שֵׁם ה' כִּי הוּא צִוָּה וַנִּבְרָא:

Let them praise the name of the L-RD; For He commanded, and they were created.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

8 וכמארו"ל בקומתו נברא

Der Talmud lehrt, dass alle Werke der Schöpfung in ihrer vollen Größe erschaffen wurden. Der Alter Rebbe führt dies als Beleg dafür an, dass Pflanzen und Tiere in ihrer endgültigen Gestalt ins Dasein kamen.

ראש השנה י"א א' Rosh Hashanah 11a

חולין ס' א: ט'-9-10 Chullin 60a

מסייע ליה לרי' יהושע בן לוי דאמר ריב"ל כל מעשה בראשית בקומתו נבראו בדעתו נבראו בצביונם נבראו שנאמר (בראשית ב, א) ויכולו השמים והארץ וכל צבאם אל תקרי צבאם אלא צביונם דרש רבי חנינא

בר פפא (תהלים קד, לא) יהי כבוד ה' לעולם ישמח ה' במעשיו פסוק זה
שר העולם אמרו בשעה שאמר הקב"ה (בראשית א, יב) למינהו
באילנות נשאו דשאים קל וחומר בעצמן

Wikisource Talmud Bavli (CC-BY-SA)

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה ר"ה יא, א. חולין ס, א. בתרס"ו שם ע' תצה מוסיף "מפני שהכל נברא
במאמר וכפי שבא הציווי בהמאמר באופן בריאת הנברא כן נתהווה
מהמאמר כו".

ABSATZ 3

9 וייצר ה' אלקים את האדם

„Und Havayah Elokim formte den Menschen aus Staub vom Erdboden und blies in seine Nasenlöcher den Atem des Lebens.“ Die Tora berichtet von der Bildung des Menschen in zwei Schritten: zuerst des Körpers, dann der Seele.

Genesis 2:7: בראשית ב' ז

וַיִּצְרֶה ה' אֱלֹקִים אֶת־הָאָדָם עֹפֶר מִן־הָאֲדָמָה וַיִּפֹּחַ בְּאַפּוֹ נְשָׁמַת חַיִּים
וַיְהִי הָאָדָם לְנֶפֶשׁ חַיָּה:

Then the L-RD G-d formed man of the dust of the ground, and breathed into his nostrils the breath of life; and man became a living soul.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית ב, ז.

10 שעה ראשונה צבר עפרו

Der Talmud zählt die Stunden von Adams erstem Tag auf: In der ersten Stunde wurde sein Staub zusammengetragen, in der zweiten wurde er zu einem Golem [einer unbelebten Gestalt] gemacht und so weiter. Dies zeigt, dass sein Körper eine Zeit lang ohne Seele existierte.

Sanhedrin 38b:2: ל"ח ב' ב' סנהדרין

אמר רבי יוחנן בר חנינא: שמים עשרה שעות ה' היום. שעה ראשונה -
הוצבר עפרו, שניה - נעשה גולם, שלישית - נמתחו אבריו, רביעית -
נזרקת בו נשמה, חמישית - עמד על רגליו, ששית - קרא שמות, שביעית -
נודווגה לו תנה, שמינית - עלו למטה שנים וירדו ארבעה, תשיעית -
נצטווה שלא לאכול מן האילן, עשירית - סרח, אחת עשרה - נידון,
שמים עשרה - נטרד והלך לו, שנאמר: "אדם ביקר בל ילין".

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

ANMERKUNG VON KEHOT

סנהדרין לה, ב.

11 גלמי ראו עיניך

David sagt zu G-tt: „Deine Augen sahen meine ungeformte Masse“: Während sein Körper noch ungeformt war, lag er offen vor G-tt. Der Midrasch (Bereshit Rabbah 8:1) versteht den Vers über Adam so, dass Adam als Golem erschaffen wurde, der von einem Ende der Welt bis zum anderen lag; der Maamar bezieht dies auf Adams lebloses Stadium, bevor die Seele in ihn einging.

Psalms 139:16: תהילים קל"ט ט"ז

גִּלְמִי רָאוּ עֵינֶיךָ וְעַל־סִפְרִי כָל־יָמַי יָצְרוּ וְלוֹ אֶחָד בָּהֶם:

...להבין הטעם שנשתנה יצירת גוף האדם משאר כל

Thine eyes did see mine unformed substance, And in Thy book they were all written— Even the days that were fashioned, When as yet there was none of them.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים קלט, טז. בתרס"ו שם ע' תצה מוסיף "גולם היי מוטל אדה"ר מסוף
העולם ועד סופו כו". וראה בקונטרס ומעין מאמר טו פרק א.

ABSATZ 4

12 שהרי הגוף שלו נמוך במדרגה

Dort merkt der Rebbe Rashab an, dass Torah Ohr zwar erklärt, der Körper des Menschen stehe niedriger als die Körper der Tiere, die der pflanzlichen Stufe angehören, da er unbelebte Materie ist; hinsichtlich der Seele steht die sprechende Seele jedoch weit über den tierischen und pflanzlichen Seelen.

ANMERKUNG VON KEHOT

בד"ה סמכוני תר"ס ע' פד "הגם שבתו"א מבואר שגוף האדם למטה במדרי
מגופי הבע"ה שהן מבחי" צומח וגוף האדם הוא דומם כו"מ הרי מצד
הנפש הרי הנפש המדברת הוא גבוה הרבה מנפש החי ונפש הצומחת כו"
ע"ש.

13 Der Körper des Menschen war leblos, bis G-tt die Seele in ihn hauchte; dies ist die „Niedrigkeit“ seines körperlichen Ursprungs.

Genesis 2:7: בראשית ב' ז

וַיִּצְרֶה ה' אֱלֹקִים אֶת־הָאָדָם עֹפֶר מִן־הָאֲדָמָה וַיִּפֹּחַ בְּאַפּוֹ נְשָׁמַת חַיִּים
וַיְהִי הָאָדָם לְנֶפֶשׁ חַיָּה:

Then the L-RD G-d formed man of the dust of the ground, and breathed into his nostrils the breath of life; and man became a living soul.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

14 בבחינת — עד שאח"כ ויפח באפיו כו

Dort fügt der Rebbe Rashab hinzu, dass der Körper des Menschen nicht durch eine Äußerung erschaffen wurde, wie die Körper der anderen Geschöpfe: „Lasst uns den Menschen machen“ ist kein Befehl wie „Es werde Licht“, sondern beschreibt, wie der Mensch entstehen sollte.

Genesis 2:4: בראשית ב' ד

אֵלֶּה תּוֹלְדוֹת הַשָּׁמַיִם וְהָאָרֶץ בְּהִבְרָאָם בְּיוֹם עֲשׂוֹת ה' אֱלֹקִים אֶרֶץ
וְשָׁמַיִם:

These are the generations of the heaven and of the earth when they were created, in the day that the L-RD G-d made earth and heaven.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית ב, ד. בתרס"ו שם מוסיף "הרי שגופו לא נברא במאמר כמו גופות
שאר הנבראים, ומ"ש נעשה אדם הרי לא נאמר יהי אדם כמו יהי אור יהי
רקיע או כמו תוצא הארץ כו, כ"א הוא כמו סיפור דברים שיהי התהוות
האדם באופן כך וכך כו ונברא גופו עפר מן האדמה ולא הי' בו נפש החינית
כ"א נעשה מן העפר והי' גולם בלי שום חיות ואח"כ ויפח באפיו נשמת חיים
כו שזהו בחי" שפלות אל האדם לגבי שארי בע"ה, ומוכן מזה שגופו הוא
למטה במדרגה מגופות הבע"ה, דהרי גוף האדם הוא בבחי' דומם שהרי
נעשה מעפר כנ"ל וגופי הבע"ה מאחר שנבראו יחד עם נפשם צ"ל שהם

בערך זל"ז דאל"כ איך יתהווה יחד". וראה שם בארוכה. ראה במאמרי אדה"ז פרשיות ע"ט.

15

מוכחר בנבראים

Eine abweichende Lesart: „der Geschöpfe“ statt „unter den Geschöpfen“, das heißt: „der Auserlesenste der Geschöpfe“; der Sinn bleibt unverändert.

ANMERKUNG VON KEHOT

בהגהת ר' אשר: הנבראים.

16

אחור וקדם

David sagt zu G-tt: „Von hinten und von vorn hast Du mich gebildet“ (schlicht: Du hast mich von allen Seiten umschlossen). Der Midrasch bezieht dies auf Adam, der als Letzter der Geschöpfe und dennoch als Erster geschaffen wurde; der Maamar führt es als Beleg für den doppelten Status des Menschen an: seinem Körper nach der niedrigste, seiner Seele nach der höchste.

Psalms 139:5:ה' קל"ט: תהלים

אחור וקדם צרתני ותשת עלי כפכה:

Thou hast hemmed me in behind and before, And laid Thy hand upon me.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

בראשית רבה ח'א:1 Bereshit Rabbah

ויאמר אלקים נעשה אדם בצלמנו כדמותנו. רבי יוחנן פתח: (תהלים קלט): אחור וקדם צרתני וגוי אמר רבי יוחנן: אם זכה אדם, אוכל שני עולמות, שנאמר: אחור וקדם צרתני, ואם לאו הוא בא ליתן דין וחשבון, שנאמר (שם): ותשת עלי כפכה. אמר רבי ירמיה בן אלעזר: בשעה שברא הקדוש ברוך הוא את אדם הראשון, אנדרוגינוס בראו, הדא הוא דכתיב: זכר ונקבה בראם. אמר רבי שמואל בר נחמן: בשעה שברא הקב"ה את אדם הראשון, דיו פרצופים בראו ונסרו ועשאו גביים, גב לכאן וגב לכאן. איתבון ליה, והכתיב: ויקח אחת מצלעותיו! אמר להון: ...

“And G-d said: Let us make Man in our image, in our likeness, and let them dominate over the fish of the sea, and over the birds of the heavens, and over the animals, and over all the earth, and over every crawling creature that crawls upon the earth” (Genesis 1:26). “And G-d said: Let us make Man in our image, in our likeness.” Rabbi Yohanan began: “Back and front [aḥor vakedem], You shaped me...” (Psalms 139:5) – Rabbi Yohanan said: If a person merits, he partakes of two worlds, ...

Daat Bereshit Rabbah (Public Domain) • The Sefaria Midrash Rabbah, 2022 (CC-BY)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים קלט, ה. וראה ב"ר פ"ח א'. ראה באוה"ת כרך ו' תתרנ"א. ב. בתרס"ו שם "דמדד הגוף הוא אחור למע"ב ולמטה מכולם כו", ומצד הנשמה הוא קדם למע"ב שקדום לכולם כו' הרי דנפש וגוף האדם ה"ה רחוקים ומובדלים זמין לגמרי דנפשו הוא בתכלית העילוי ומצד גופו הוא שפל במדרגה מכולם כו', ובכדי שיתחברו שני דברים רחוקים כאלו על זה אמר ויפח באפיו נשמת חיים דהיינו דכדי שנפח האדם שהיא בצלם אלקים יבוא ויתלבש בגוף חומרי השפל במדרגה בתכלית כו' מוכרח להיות ע"י מדרגה גבוה ביותר וזהו"ע הנפוחה בכח דמאן דנפח מתוכו ופנימיותו נפח מבחי פנימיות ועצמות וא"ס, דהיינו מבחי שרשו ומקורו. . "ע"ש עוד.

17

ד' בחי' דצ"ח

Ein Diskurs, der ebenfalls die vier Stufen des Unbelebten, Pflanzlichen, Tierischen und Sprechenden behandelt.

Tanya, Likkutei Amarim 38:7-8 אמרים; ליקוטי ראשון; חלק ראשון; ל"ח:ז-ח'

וידרך קלל, נחלקות לארבע מדרגות: דומם, צומח, חי, מדבר כנגד די אותיות שם הוי"ה ברוך-הוא, שממנו מושפעים. וכמו שאין ערך ודמיון ההארה והמשכת החיות שבדומם וצומח, להארה והמשכת החיות המלוכשת בחי ומדבר, אף שבכולן אור אחד שנה בבחינת הסתר פנים, ומלוכשת בלבוש אחד ככולן שהוא לבוש נוגה, כה, אין ערך ודמיון קלל בין הארה והמשכת אור-אינסוף ברוך-הוא, שהוא פנימיות רצונו יתברך בלי הסתר פנים ...

Kehot Publication Society (CC-BY-NC)

ANMERKUNG VON KEHOT

ע' בד"ה חביב אדם בספר המאמרים תש"ג ע' 162. ראה תניא פל"ח.

18

שוי"ה הם — ועשבים

Dort wird ergänzt, dass das Pflanzliche dem Vav des Namens Havayah entspricht, denn die Gefühlsattribute wachsen von Kleinheit zu Größe.

ANMERKUNG VON KEHOT

בתרנ"ד שם "נגד וא"ו דשם הוי"ה שהמדות צומחין מקטנות לגדלות כו".

19

שוי"ה הם — החי הרוחני

Dort wird ergänzt, dass das Tierische dem ersten Hei des Namens Havayah entspricht, Binah, der Stufe des „Lebens“; so heißt es über Chavah: „Mutter alles Lebens.“

ANMERKUNG VON KEHOT

בתרנ"ד שם: "נגד אות ה' ראשונה דשם הוי"ה דבינה הוא בחי' חי כמ"ש בחוה אם כל חי" ע"ש עוד.

20

שוי"ה הוי"ה — שאין לו גידול

Dort wird ergänzt, dass das Unbelebte dem letzten Hei des Namens Havayah entspricht, wie die Buchstaben, die „unbelebt“ sind.

ANMERKUNG VON KEHOT

בתרנ"ד ע' רנז נוסף "והוא נגד ה' אחרונה דשם הוי", וכמו אותיות שהן דוממין כו".

ABSATZ 5

21

הגוף שבו הוא בחי' צומח

Dieser Punkt, dass der Körper des Tieres zur pflanzlichen Ebene gehört, wird dort erwähnt.

ANMERKUNG VON KEHOT

זכר בהמשך תער"ב סעי' קמה.

22

אבל הם סמוכים זה לזה

Eine parallele Erörterung im Or HaTorah des Tzemach Tzedek, auf die die Anmerkung verweist.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה לקו"ת קרח נב, ג. אוה"ת יתרו ע' א"ב.

ABSATZ 6

23 ולכן — עם הגוף כאחד

Dort ergänzt der Rebbe Rashab, dass auch die Engel einen Körper und eine Seele haben, die einander vergleichbar sind, wie das Pflanzliche und das Tierische, während beim Menschen die Seele die höchste Ebene (das Sprechende) und der Körper die niedrigste (das Unbelebte) ist; sie liegen also weit auseinander.

ANMERKUNG VON KEHOT

בסה"מ תרנ"ד שם "וכמו בצומח וחי גופם ונפשם בערך זל"ז ולכן יצאו כאחד ממאמר א', כמו"כ מלאכים גופם ונפשם בערך זל"ז. . משא"כ באדם גופו ונפשו רחוקים זמ"ז, דהנפש הוא בחי היותר עליונה מדבר דוקא והגוף הוא דומם בחי היותר תחתונה".

ABSATZ 7

24 דהאדם הוא תכלית הבריאה

Rabbi Yehudah sagt dort, dass G-tt den Menschen über allen Dingen erschaffen hat, wie geschrieben steht: „Ich habe die Erde gemacht und den Menschen auf ihr erschaffen“ (Jesaja 45:12): Die Erde wurde um des Menschen willen gemacht, denn er ist es, der die Welt erhält. Die Anmerkung von Kehot zitiert dies als Beleg für den Grundsatz, dass der Mensch der Zweck der Schöpfung ist.

Zohar I, 205b, זח"א רה,

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה זח"א רה, ב. וראה גם מו"נ ח"ג פ"ג. האמונות והדיעות לרס"ג מאמר ד' פ"א. ובאורכה באוה"ת פ' בלק ע' איכה ושם מציין לעבודת הקודש חלק התכלית פ"א ופרק כג ופרק סג. וראה גם סה"מ תשי"ח ע' 136.

ABSATZ 8

25 ועד"מ כשצריכים להגבי. . הנקרא ליוע"ר

Die Analogie wird dort im Namen des Maggid angeführt: „Wenn der unterste Balken eines Gebäudes angehoben wird, wird das ganze Gebäude angehoben.“

ANMERKUNG VON KEHOT

במאמר אדה"ז ענינים ע' תה ובאוה"ת ענינים ע' שכו מביא זה בשם המגיד ז"ל וז"ל: "כשמגביהין עץ התחתון מהבנין אזי נתעלה כל הבנין כולו". ראה גם בספר השיחות תנשי"א כרך ב ע' 758 הערה 80.

26 דבר עמים

In diesem Psalm preisen die Söhne Korachs G-tt, der „Völker unter uns bezwingt“ (die einfache Bedeutung von yadber). Der Maamar liest yadber als „führt“, einen Begriff der Führung, und erklärt damit medaber, das „sprechende“ Wesen: Der Mensch ist es, der die gesamte Schöpfung führt und sie durch seinen Dienst emporhebt.

Psalms 47:4: ד' תהלים מ"ז

יְדַבֵּר עַמִּים תַּחְתִּינוּ וְלְאֻמִּים תַּחַת רַגְלֵינוּ:

He subdueth peoples under us, and nations under our feet.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים מז, ד. ראה גם לקמן נו, א. סה, ב. פב. ג.

ABSATZ 9

27 כי נעוץ תחלתו בסופן

Dieser Maamar verweist an dieser Stelle auf die unten folgende Passage (4c, die Fortsetzung dieses Maamar), in der erklärt wird, dass die Stufen von der Weisheit (Chochmah) abwärts eine Kette von Ursache und Wirkung bilden.

ANMERKUNG VON KEHOT

בסה"מ תרל"ג ע' רעג ובסה"מ תרנ"ג ע' רכב מצינים כאן למה שנתבאר לקמן ד, ג כי מחכמה ולמטה הוא בחי השתלשלות.

28 נעוץ תחלתו בסופן

„Zehn g-tliche Attribute (Sefiros) ohne Substanz: Ihr Ende ist in ihren Anfang eingekleilt und ihr Anfang in ihr Ende, wie eine Flamme an eine Kohle gebunden ist.“ Der Alter Rebbe verwendet dies für die Verbindung zwischen der höchsten und der niedrigsten Ebene.

ספר יצירה א': 1:7 Sefer Yetzirah

עשר ספירות בלי מה נעוץ סופן בתחלתו ותחלתו בסופן כשלהבת קשורה בגחלת שאדון יחיד ואין לו שני ולפני אחד מה אתה סופר:

The decade of existence out of nothing has its end linked to its beginning and its beginning linked to its end, just as the flame is wedded to the live coal; because the L-rd is one and there is not a second one, and before one what wilt thou count?

Sefer Yetzirah, Warsaw 1884 (Public Domain) • Sefer Yezirah, trans. by Isidor Kalisch. New York, 1877 (Public Domain)

ABSATZ 10

29 דכתיב בחכמה יסד ארץ

König Shlomo preist die Weisheit der Schöpfung: „Der unaussprechliche g-tliche Name (Havayah) gründete die Erde mit Weisheit (Chochmah); Er festigte die Himmel mit Verständnis (Tevunah).“ Der Maamar versteht Chochmah und Tevunah als die g-tlichen Attribute (Sefiros) und Erde und Himmel als das Unbelebte und das Pflanzenreich.

משלי ג': 19:3 Proverbs

ה' בְּחִכְמָה יָסַד אֶרֶץ כּוֹנֵן שָׁמַיִם בְּתִבְנוּנָה:

The L-RD by wisdom founded the earth; By understanding He established the heavens.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

משלי ג, יט.

ABSATZ 11

30 ובחכמה יסד ארץ

Die Erde, die niedrigste, ist auf der Weisheit (Chochmah), der höchsten, gegründet; die Himmel auf Tevunah [Verständnis].

משלי ג': 19:3 Proverbs

ה' בְּחִכְמָה יָסַד אֶרֶץ כּוֹנֵן שָׁמַיִם בְּתִבְנוּנָה:

The L-RD by wisdom founded the earth; By understanding He established the heavens.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

31 גלמי ראו עיניך

Zu lesen als Adams lebloses, ungeformtes Stadium, bevor ihm die Seele eingehaucht wurde.

Psalms 139:16 תהילים קל"ט:טז

גְּלָמִי רָאוּ עֵינֶיךָ וְעַל־סִפְּךָ כָּל־יְמֵי יִצְרוֹ וְלוֹ אֶחָד בָּהֶם:

Thine eyes did see mine unformed substance, And in Thy book they were all written— Even the days that were fashioned, When as yet there was none of them.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

32 ויפח

Die Seele wurde Adam erst eingehaucht, nachdem sein Körper geformt worden war.

Genesis 2:7 בראשית ב':ז

וַיִּצְרֶה ה' אֱלֹקִים אֶת־הָאָדָם עָפָר מִדֹּה־הָאֲדָמָה וַיִּפֹּחַ בְּאַפִּיו נִשְׁמַת חַיִּים וַיְהִי הָאָדָם לְנֶפֶשׁ חַיָּה:

Then the L-RD G-d formed man of the dust of the ground, and breathed into his nostrils the breath of life; and man became a living soul.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 12

33 וייצר ה' אלקים

Der Vers über die Formung des Menschen verwendet beide Namen, Havayah und Elokim; der Alter Rebbe deutet den Doppelnamen als die Kraft, die nötig ist, um Seele und Körper zu verbinden.

Genesis 2:7 בראשית ב':ז

וַיִּצְרֶה ה' אֱלֹקִים אֶת־הָאָדָם עָפָר מִדֹּה־הָאֲדָמָה וַיִּפֹּחַ בְּאַפִּיו נִשְׁמַת חַיִּים וַיְהִי הָאָדָם לְנֶפֶשׁ חַיָּה:

Then the L-RD G-d formed man of the dust of the ground, and breathed into his nostrils the breath of life; and man became a living soul.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)



LikuteiTorah.com
DIE CHASSIDISCHE PARSHA

Zu dieser Ausgabe

This edition contains the Hebrew text, the English translation, our explanations and the notes.

The Hebrew text of Torah Ohr: © Kehot Publication Society, via Sefaria, CC BY-NC 4.0; formatting adapted.

Our English translation, made from the Hebrew without Kehot's notes: CC BY-NC 4.0.

Our explanations, with the overview, the questions and the page for children: CC BY-NC 4.0.

The notes: Kehot's marei mekomos ("Sources and References", including the Rebbe's notes) © Kehot Publication Society, via Sefaria, CC BY-NC 4.0; formatting adapted; our notes on them: CC BY-NC 4.0.

Zitierte Quellen über Sefaria: Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA); The Holy Scriptures: A New Translation (JPS 1917) (Public Domain); Wikisource Talmud Bavli (CC-BY-SA); William Davidson Edition - Vocalized Aramaic (CC-BY-NC); Daat Bereshit Rabbah (Public Domain); The Sefaria Midrash Rabbah, 2022 (CC-BY); Kehot Publication Society (CC-BY-NC); Sefer Yetzirah, Warsaw 1884 (Public Domain); Sefer Yezirah, trans. by Isidor Kalisch. New York, 1877 (Public Domain).

This edition as a whole: CC BY-NC 4.0. Shuls, schools and non-profit projects may copy, print and share it freely, and may ask for donations to cover the cost of printing; it may never be sold. Credit Kehot Publication Society and likuteitorah.com. <https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/>

Deutsche Übersetzung und Erläuterungen: mit Unterstützung von KI (openai/gpt-6-luna-pro:batch) für LikuteiTorah.com erstellt und mit dem Hebräischen sowie Sefaria abgeglichen; noch nicht von einem menschlichen Redakteur geprüft. Bitte prüfen Sie alles Wichtige anhand des hebräischen Textes.

Der Rebbe bat darum, die Maamarim zur Parsha der Woche, der „Chassidischen Parsha“, im Lauf dieser Woche, verteilt auf ihre sieben Tage, zu lernen (Sichah of Shabbos Parshas Vayakhel 5725 · Toras Menachem vol. 42, pp. 306-309). Warum man sie lernen soll und die Brachos des Rebbe: likuteitorah.com/about/the-chassidishe-parsha/

Ein kostenloses, nicht kommerzielles Projekt; nichts hier wird verkauft. Nicht mit Kehot, Sefaria oder der Lubavitcher Bibliothek verbunden. © likuteitorah.com

Von likuteitorah.com/de/torah-ohr/bereishis/4/

ZU EHREN VON

מוקדש לכבוד הגאון המקובל רבי לוי יצחק שניאורסאהן זצ"ל

Der Vater des Rebbe, Reb Levi Yitzchok